

Stadtumbau Heute für Morgen

Die Neuausrichtung der Stadt an den Rhein und der im Jahr 2006 unter dem Motto Heute für Morgen gestartete Stadtumbauprozess haben die Attraktivität von Ludwigshafen gesteigert. Gezielt eingesetzte Förderprogramme für private Immobilienbesitzer wie gewerbliche Mieter schaffen weiterhin Anreize für Investitionen. Die W.E.G. koordiniert den Prozess und ist Ansprechpartner für Fördermaßnahmen.



Am Rhein ist auf dem ehemaligen Zollhofhafengelände ein neues, urbanes Stadtquartier entstanden. Seit September 2010 sind die Rhein-Galerie, der Platz der Deutschen Einheit sowie die mehr als zwei Kilometer lange Rheinpromenade eröffnet. Mit diesem wichtigen Projekt der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftspolitik - dem neuen Stadtquartier am Rhein - ist es der Stadt Ludwigshafen gelungen, Kaufkraft zurückzugewinnen und sich als attraktive Einkaufsstadt in der Region neu zu profilieren.

Umbau der Innenstadt



Hand in Hand mit der Realisierung des neuen Stadtquartiers am Rhein geht der Umbau der Innenstadt einher. Gerade die Innenstadt hat sich, wie viele andere vergleichbare Innenstädte auch, den Folgen eines tief greifenden Strukturwandels im Handel sowie den regionalen Konkurrenten zu stellen. Mit dem Ende Oktober 2006 vom Stadtrat beschlossenen Stadtumbauprogramm für die Ludwigshafener Innenstadt, dem so genannten "Entwicklungskonzept Innenstadt", wurde ein Neuordnungsprozess eingeleitet, der die Stadt in den kommenden Jahren verändern wird.

Sanierungsgebiet mit Förderprogrammen



Der Stadtumbauprozess startete im Jahr 2006 mit der Aufwertung der Innenstadt. In einem ersten Schritt wurden die Fußgängerzonen attraktiver gestaltet. Wilhelm-Hack-Museum und Pfalzbau sind energetisch saniert und modernisiert worden, 220 Millionen Euro sind in den Bau der Rhein-Galerie

und in den Platz der Deutschen Einheit geflossen (Investor: Union Invest und ECE).

Für die kommenden Stadtumbaujahre gilt es nach wie vor weitere private Investitionen anzustoßen. Dafür hat die Stadt Ludwigshafen gute Rahmenbedingungen geschaffen: Zum 1. Januar 2008 hat sie Teile Ihrer Innenstadt förmlich als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Die beiden Sanierungsgebiete Mitte und Süd sind insgesamt rund 20 Hektar groß. Neben Steuererleichterungen bei Investitionen profitieren Sanierungswillige innerhalb dieses Gebiets von einer individuellen Sanierungsberatung, in der mögliche Zuschüsse und Kostenerstattungen erörtert werden.

Die W.E.G. koordiniert den Stadtumbauprozess und ist Ansprechpartner für das Sanierungsgebiet Mitte.

Downloads